

DEVISEN

Euro auf niedrigem Niveau stabilisiert

ZÜRICH - Nach seiner jüngsten Talfahrt hat sich der Euro gestern gegenüber dem Dollar stabilisiert. Nach Meinung von Händlern bleibt der Euro allerdings weiterhin angeschlagen. Um 16 Uhr notierte der Euro bei 1.2288 (1.2276) Dollar. Die Europäische Zentralbank (EZB) legte den Referenzkurs bei 1.2272 (1.2289) Dollar fest. Zum Schweizer Franken lag der Wert bei 1.5327 (1.5355) Franken. Händler sagten, es bleibe abzuwarten, ob der Euro nun alle negativen Schlagzeilen im Sog der EU-Abstimmungen verarbeitet hat. «Im Moment sieht es so aus, aber der Euro wird unter Druck bleiben», fasste ein Händler zusammen. Der Dollar notierte bei 1.2473 (1.2513) Franken. 100 Yen verteuerten sich auf 1.1682 (1.1616) Franken und das britische Pfund liess auf 2.2698 (2.2741) Franken nach. Die Feinunze Gold kostete 424.75 (424.05) Dollar, das Kilo 16 976 (17 044) Franken. Die Unze Silber war 7.46 (7.53) Dollar wert, das Kilogramm 298.30 (303.00) Franken. (sda)

Verluste ausgebaut

Defensive Titel belasten Schweizer Aktien - Unaxis im Mittelpunkt

ZÜRICH - Die Schweizer Aktien haben am Montag im späten Handel die Verluste etwas ausgebaut und schwächer toniert. Dabei drückten laut Händlern Gewinnrückkäufe in den defensiven Werten, die den Markt zuletzt nach oben getragen hätten.

«Vor allem Novartis, Roche und noch etwas Nestlé, das hat uns nach unten gezogen», sagte ein Händler. Das Geschäft sei aber lustlos verlaufen und die Umsätze dünn gewesen. Es habe an wichtigen Neuigkeiten gefehlt. Daran dürfte sich bis Wochenmitte nicht viel ändern.

Erst danach würden sich einige grössere US-Konzerne zum Geschäftsverlauf äussern. Zudem rapportiert am Donnerstag US-Notenbankchef Alan Greenspan über die Entwicklung der US-Wirtschaft.

Der SMI beendete den Handel 0,39 Prozent niedriger auf 6186,05 Zählern. 21 der 27 Standardwerte schwächten sich ab und 6 legten zu. Der breite SPI sank 0,33 Prozent auf 4691,31 Punkte.

Der grösste Teil des Drucks auf den grossen Standardwerten sei futuresbedingt, hiess es. Die «grossen drei» defensiven Titel seien aber auf Konsolidierungskurs, nachdem sie vor allem aufgrund technischer Faktoren stark von derivativen und indexbezogenen Käufen profitiert



Der SMI beendete am Montag den Handel 0,39 Prozent niedriger auf 6186,05 Zählern.

hätten. Novartis, Roche und Nestlé verloren jeweils gegen 0,5 Prozent. Ein Händler verwies im Zusammenhang mit Nestlé auf einen Zeitungsbericht, wonach der französische Kosmetikkonzern L'Oréal ein neues Aktienrückkaufprogramm starten könnte. Nestlé hält rund ein Viertel an L'Oréal.

Unter den Finanzwerten büsstens CS Group oder Julius Bär über ein

Prozent ein, während UBS knapp gehalten waren. Bei den Versicherungen verloren Baloise über ein und Zurich nahezu 0,5 Prozent. Swiss Life und Swiss Re waren knapp gehalten. Händler verwiesen auf das Umfeld mit den anhaltend tiefen Zinsen, das eine Herausforderung für den Sektor darstelle.

Adecco verloren fast 1,7 Prozent. «Das sind Nachwehen der schwa-

chen US-Daten vom Freitag», sagte ein Händler.

Unaxis im Fokus

Im Mittelpunkt standen am ehesten noch Unaxis, hiess es. Sie sanken leicht. Der Verwaltungsrat des Technologiekonzerns tritt nach der ausserordentlichen Generalversammlung am 28. Juni 2005 geschlossen zurück. Zudem wird Thomas Limberger neuer Konzernchef.

Swisscom waren nahezu gehalten. Presseberichten zufolge solle Swisscom das Interesse an der Telekom Austria nicht aufgeben haben.

Phonak vor Zahlen im Plus

Mehrheitlich schwächer waren die zyklischen Werte. Lonza und ABB hätten sich aber behaupten können. Die Technologiewerte seien zum Teil im Sog der schwachen Eröffnung an der US-Börse Nasdaq ebenfalls etwas ins Rutschen geraten. SEZ und Micronas gaben um rund ein 0,5 Prozent nach. Kudelski blühten rund ein Prozent ein. Erneut guter Nachfrage und steigender Kurse erfreuten sich die beiden Dentalimplantat-Hersteller Nobel Biocare und Straumann. Phonak rückten zwei Prozent vor auf 46.60 Franken. Händler sprachen von Käufen vor der Veröffentlichung des Geschäftsabschlusses 2004/05. (sda/reuters)

LLB FINANZINFORMATIONEN

Table with multiple columns containing financial data, likely exchange rates and market indicators, under the heading 'LLB FINANZINFORMATIONEN'.

AKTIEN SCHWEIZ - 6. JUNI

Main table of stock market data for Switzerland on June 6th, listing various companies, their stock prices, and percentage changes.

REUTERS logo and text: 'The Business of Information', 'Kurse ohne Gewähr'.